

Bruckberg

Baudenkmäler

- D-5-71-122-1** **Charlottenallee 2.** Ehem. Apotheke, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit ein- und zweigeschossigen Pultdachanbauten nach Osten, im Kern 18. Jh., Anbauten 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-2** **Feuerbachstraße 1.** Ehem. Schlossbrauerei und Gasthof, zweigeschossiger Massivbau mit nach Süden abgewalmten Satteldach, Zwerchhaus mit Walmdach und Kranbalken sowie schmiedeeisernem Ausleger, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.; Scheune, Satteldachbau mit Halbwalmdach nach Westen, massivem Sockel und Erdgeschoss mit Fachwerkteilen, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-15** **In Wustendorf; Kr AN 10.** Felsenkeller, vier sichtbare Kellereingänge mit Quadermauerwerk, insgesamt wohl fünf Kellerbauten, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-3** **Kleinhabersdorfer Straße 4.** Wohnhaus, eingeschossiges Massivhaus mit Halbwalmdach und Mansarddach, nach 1826.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-4** **Kleinhabersdorfer Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, massivem Sockel und Zwerchhaus, 2. Hälfte 18. Jh., Zwerchhaus 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-6** **Markgrafenstraße 5.** Ehem. Forsthaus, eingeschossiger Bau mit Halbwalmdach, Giebelgesimsen und Zwerchhäusern mit Walm- bzw. Satteldach, in barocker Bautradition, frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-7** **Mühlweg 5.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Bau mit steilem Satteldach, Schopf, verputztem Fachwerkgiebel, aufgemaltem Quadermauerwerk, bauzeitlicher Haustüre und Konsole unter der Ladeöffnung, im Kern um 1800, rückseitig erweitert; Stall, massiver Satteldachbau mit Fledermausgauben, 19. Jh.; Scheune, massiver Satteldachbau mit Halbwalmdach im Westen, im Kern wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-13** **Reckersdorf 4.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und zweigeschossigem Wohnhaus mit Satteldach, Mühle wohl 1. Hälfte 18. Jh., Wohnhaus wohl 1787.
nachqualifiziert

- D-5-71-122-8** **Schloßstraße 3; Schloßstraße 4.** Ehem. Schloss, dann Porzellanfabrik, jetzt Pflegeanstalt, zweigeschossige Dreiflügelanlage auf hufeisenförmigem Grundriss mit zur Hofseite dreigeschossigen übergiebelten Mittelrisaliten, Mansarddächern, Putzrustika im Erdgeschoss, Ecklisenen und Dachreiter auf dem Nordflügel, zur Gartenseite Rundbogenarkaden, von Karl Friedrich von Zocha, 1727 ff.; ehem. Schlossökonomie, zwei südlich anschließende Nebentrakte, der westliche zweigeschossig mit Mansarddach, der östliche dreigeschossig mit Walmdach, im Kern 18. Jh., Teile abgebrochen; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Ober- wie Giebelgeschoss in Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-9** **Schulweg 2.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkgiebel, Wohnteil wohl 2. Hälfte 18. Jh., im 19./20. Jh. nach Westen erweitert.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-10** **Steinbacher Straße 6.** Ehem. Hirtenhaus, Wohnhaus mit integrierter Scheune, erdgeschossiger Bau mit Halbwalmdach und Firstöffnung, Giebelteile in Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-14** **Wustendorf 9.** Brücke, steinerne, ehem. zwei-, jetzt einjochige Brücke, wohl Mitte 19. Jh., südlicher Brückenabschnitt erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-122-11** **Zochaweg 3.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, modern bez. 1799 (?).
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 13

Bruckberg

Bodendenkmäler

- D-5-6630-0126** Grabhügel der Urnenfelderzeit und vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0127** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0128** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0129** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Schlosses von Bruckberg.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0150** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0151** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0152** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6630-0153** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8